

Franckesche Stiftungen zu Halle

Historisch-geographische Einleitung zur Universal-Historie

Kessler, Johann Joachim

[Frankfurt am Main], 1779

VD18 12065927

Figur, Gröse und mathematische Eintheilungen des Erdbodens.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate aus den Digitalen Sammlungen des Studienzentrums August Hermann Franckes sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden.

Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden. Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich an das Studienzentrum August Hermann Francke: (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents from the digital collections of the August Hermann Francke Study Centre are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Centre of the Francke Foundations. If digital documents are published, the Study Centre is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Centre: studienzentrum@francke-halle.de (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha991-186580

Erstes Hauptstück.

Von der Erde.



Figur, Größe und mathematische Einteilungen des Erdbodens.

Die Erde hat eine kugelhähnliche Figur: sie ist ein zusammengedrucktes Sphäroid; dieß wissen wir erst seit 30. oder 40. Jahren. Sie bewegt sich um die Sonne, nicht die Sonne um sie; dieß wußten schon einige Alte, (unter den Pythagoräern Philolaus, von Crotona in Italien, der fast 400. Jahr vor Christi Geburt gelebt) man verlernte es aber nach und nach, und Copernicus († 1543.) sagte es uns aufs neue.

Jeder Kreis, den man sich um den Erdboden gedenket, wird, wie jeder mathematische Kreis, in 360. Grade getheilet: so wie jeder Grad in 60. Minuten: jede Minute in 60. Sekunden etc. Wenn nun 15. Deutsche Meilen (oder 30. Stunden) auf einen Grad gerechnet werden; so beträgt die Peripherie des Erdbodens 5400, und der Diameter fast 1720. Deutsche Meilen: folglich die ganze Erdsfläche 9, 288, 000 Deutsche Quadratmeilen.

Ist Struycks Bestimmung richtig, daß das
Wass

Wasser $\frac{2}{3}$ der Erdoberfläche einnimmt, und das nur $\frac{1}{3}$ der Erdoberfläche in bekannten Ländern besteht; so bleiben für das feste und bewohnbare Land 3, 096, 000, und für die bekannten Länder 1, 322, 000, Deutsche Quadratmeilen übrig; ein kleiner Rest vom Ganzen!

Der Größe nach folgen die 4. Welttheile, nach Struyck, in dieser Ordnung auf einander: Europa, Afrika, Asien und Amerika, und sie verhalten sich gegen einander ohngefähr, wie 1, 4, 5, 7.

Hier ist das nöthigste von den beyden Erdpo-
len und Polarkreisen, vom Aequator und Meri-
dian, von den beiden Sonnenwendekreisen, von
den 5. Zonen und von andern mathematischen
Einteilungen des Erdbodens in Erinnerung
zu bringen.

Besonders wichtig ist, nicht nur dem Ge-
schichtskundigen, sondern auch jedem Geschichts-
liebhaber, die Kenntnis von den Graden der
Länge und Breite, aus deren Vereinigung
die Neze der Landkarten, das ist, die Bestim-
mungslinien der Lagen bestehen. Ihre Zeichnung
gründet sich auf eine tief sinnige algebraische Theo-
rie, und erfordert einen 12- bis 14000 theiligen
gedoppelten Maassstab und weitläufige logarith-
mische Rechnungen. Wer dieses weiß, wird die
auf Landkarten richtig angemarkten Grade der
Länge und Breite nie ohne Achtung und Dank ge-
gen